

Postulat über die Religionsgemeinschaften im Kanton Luzern

eröffnet am 29. Juni 2010

Nationalrätin Kathrin Amacker hat auf Bundesebene ein Postulat eingereicht, mit dem sie den Bundesrat bittet, einen Bericht über die Muslime in der Schweiz zu erstellen. Damit soll vor allem Transparenz geschaffen werden über tatsächlich existierende Missstände wie Hassprediger, Scharia-Recht, Zwangsheiraten, Mädchenbeschneidungen, Verhüllungszwang und schulische Dispensationen und mögliche Massnahmen und Handlungsoptionen zur Problemlösung aufgezeigt werden.

Die Regierung wird gebeten, zu prüfen und zu berichten, ob sie möglichst in Zusammenarbeit mit dem Bund einen vergleichbaren Bericht über die Religionsgemeinschaften im Kanton Luzern erstellen kann, der die folgenden Punkte umfasst:

- Analyse, wie es sich im Kanton Luzern mit Hasspredigern, Scharia-Recht, Zwangsheiraten, Mädchenbeschneidungen, Verhüllungszwang und schulische Dispensation verhält. Dies auch im Vergleich zu anderen Religionen beziehungsweise ausserhalb von Religionen.
- Massnahmen, welche der Kanton Luzern bisher ergriffen hat oder ergreifen will, um erkannte Missstände beseitigen zu können.
- Beurteilung von Nutzen und Wirkung bisheriger oder geplanter Massnahmen.
- Aufzeigen möglicher Gesetzeslücken aufgrund der Analyse und der bisherigen Erfahrungen.

Suntharalingam Lathan

Beeler Gehrer Silvana

Steinhauser Margrit

Zopfi-Gassner Felicitas

Pardini Giorgio

Mennel Kaeslin Jacqueline

Lorenz Priska

Dettling Schwarz Trix

Stadelmann Eggenschwiler Lotti